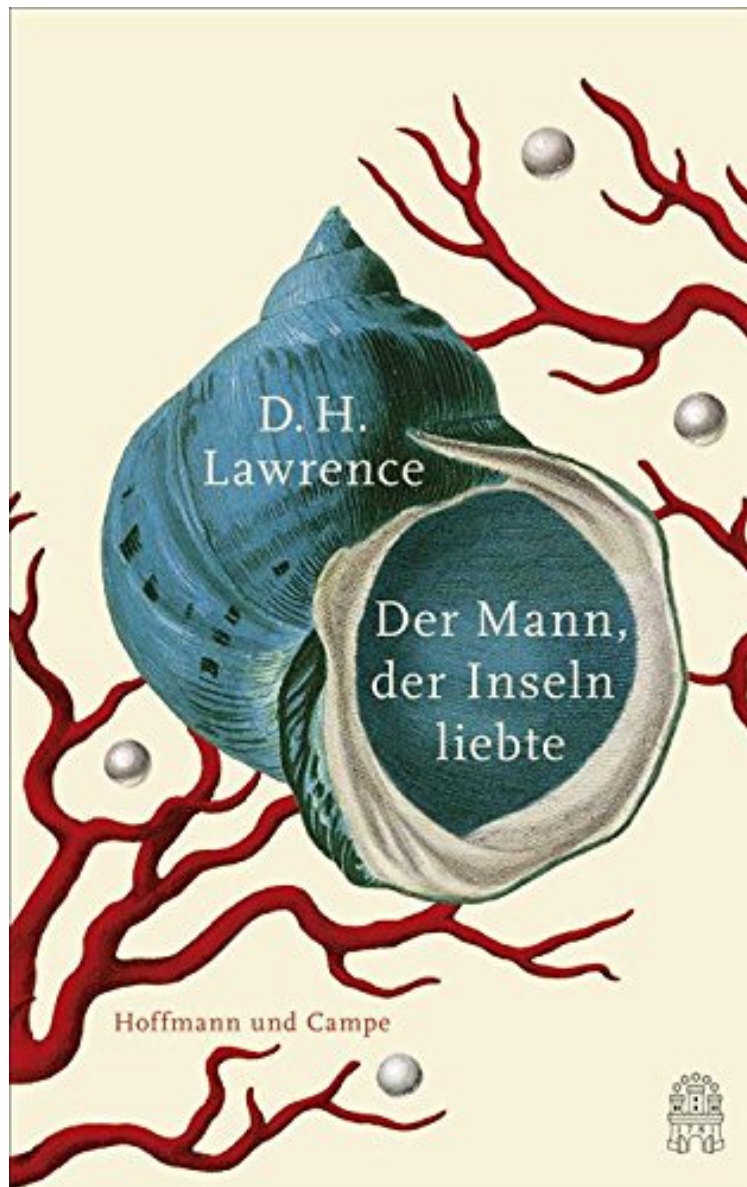


(Pdf free) Der Mann, der Inseln liebte: Erzhlung

## Der Mann, der Inseln liebte: Erzhlung

Von David Herbert Lawrence  
ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #67260 in eBooksVerffentlicht am: 2015-08-15Erscheinungsdatum: 2015-08-15File Name: B00XLCE2H6 | File size: 26.Mb

**Von David Herbert Lawrence : Der Mann, der Inseln liebte: Erzhlung** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Mann, der Inseln liebte: Erzhlung:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen9 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
AbkehrVon M. Lehmann-PapeEs ist eine Entwicklung weg von allem, die Lawrence in diesem schmalen Band in seiner wunderbaren, den Punkt treffenden, vielfache Assoziationen und Reflexionen beim Leser aussenden Sprache,

schildert. Der Welt den Rücken zu kehren. Von Geburt an Insulaner und da mit ganzem Herzen, geht er einen für ihn folgerichtigen Schritt, seine Liebe zur Abgeschiedenheit zu zementieren. Er verstärkt seine Abkehr von der Welt zunächst durch einen Umzug auf eine eigene Insel mit nur wenigen Mit-Bewohnern, dann auf eine noch kleinere Insel mit einigen auserwählten Mitmenschen, dann, in völliger Abkehr von der Welt (auf eine noch kleinere Insel ohne jede menschliche Gesellschaft). So verläuft der Weg des Mannes, den Lawrence zum Mittelpunkt der Erzählung setzt. Eines Mannes, der das wirkliche, dauerhafte, persönliche Glück sucht. Den Zustand des inneren Friedens. Zunächst in der Überlegung, ein utes Paradies zu schaffen und dieses nach Innen wirken zu lassen. Und dann, angesichts der Erfahrungen von Fehlern und Begrenzungen, im Wissen, dass dies vom Ueren her nicht gelingen wird, setzt er sich selbst aus. Und folgt der inneren Entfaltung von Gedanken, weitgehend losgelöst von allen Ueren Haft- und Haltepunkten, bar fast jeden Besitzes. Seine einzige Befriedigung zog er daraus, alleine zu sein, vollkommen alleine, und dass der ewig weite Raum ihn durchdrang. Wobei Lawrence beileibe keine glückliche Rückzugsgeschichte erzählt, sondern die Tiefen der Melancholie, die Unertrglichkeit des Seins (selbst die paar Schafe auf der kleinsten der Inseln verursachen dem Mann mehr und mehr Ekel und Unruhe) ruhig und in der Tiefe des Erlebens schildert. Man kann sich und der Welt nicht wirklich entkommen und warum sollte man das unbedingt wollen? Das schwingt als Frage durch die Seiten stetig mit. Es ist auch ein innerer Kampf, ein Versuch, das Glück zu zwingen, hinterher zu jagen, das den Mann umtreibt bis hin zu Zuständen zwischen Wachen und Schlafen, die kaum mehr auseinandergehalten werden können, bis hin zu elementaren Erkenntnissen. Die Elemente! Die Elemente!... Gegen die Elemente konnte man nicht gewinnen. Und seinem Leben auf Dauer nicht entfliehen, so kann man diese Geschichte verstehen. Eine innere Geschichte, die in ihren Ueren Ereignissen im Buch mehr und mehr belanglos wirkt, deren Wirkung beim Leser sich aber in gleicher Weise mehr und mehr einstellt angesichts der Fragen nach dem Kern des Seins auf dieser Welt, nach dem, was Glück ist, was beherrschbar ist, wem und was man sich letztendlich nur ausgeliefert gegenüber vorfindet und den eigenen Atem im Rücken spürt. Und Mehr nicht. Ein Werk, entstanden 1927, drei Jahre vor dem Tod des Schriftstellers, und bindet in sich auch die eigenen Verzeugung eines mutigen, das Leben (und die Liebe) liebenden, sich oft gegen die Konventionen der Zeit stellenden Autors. Der eben nicht den Sinn dieses Daseins darin sehen möchte, sich von dieser Welt auf Inseln abzuwenden.

Kurzbeschreibung D. H. Lawrence grandiose Erzählung über die Abgründe der menschlichen Existenz - neu bersetzt von Benjamin Lebert: Ein Mann liebt Inseln. Er sucht sein Glück auf einer sturmumtosten Insel. Hier erschafft er sich seine eigene Welt, richtet alles nach seinen Vorstellungen ein. Doch schon bald wird sein Glück bedroht, nicht von Wind und Wellen, sondern von den anderen Menschen. Also flchtet der Mann auf eine kleinere Insel und schließlich auf eine noch kleinere Insel, bis er schließlich ganz allein ist, allein mit dem Meer. Immer tiefer verliert er sich in sich selbst, in seinen Wünschen und Sehnsüchten. Eine Geschichte über einen Menschen, der den Rückzug aus der Welt wagt, um die Gezeiten, die Schwingungen der Seele zu spüren, um sich sein eigenes Paradies zu erschaffen.

Kurzbeschreibung D. H. Lawrence grandiose Erzählung über die Abgründe der menschlichen Existenz - neu bersetzt von Benjamin Lebert: Ein Mann liebt Inseln. Er sucht sein Glück auf einer sturmumtosten Insel. Hier erschafft er sich seine eigene Welt, richtet alles nach seinen Vorstellungen ein. Doch schon bald wird sein Glück bedroht, nicht von Wind und Wellen, sondern von den anderen Menschen. Also flchtet der Mann auf eine kleinere Insel und schließlich auf eine noch kleinere Insel, bis er schließlich ganz allein ist, allein mit dem Meer. Immer tiefer verliert er sich in sich selbst, in seinen Wünschen und Sehnsüchten. Eine Geschichte über einen Menschen, der den Rückzug aus der Welt wagt, um die Gezeiten, die Schwingungen der Seele zu spüren, um sich sein eigenes Paradies zu erschaffen.

über den Autor und weitere Mitwirkende D. H. Lawrence, (1885-1930), einer der großen englischen Erzähler der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, wurde durch seinen kontroversen und lange Zeit verbotenen Roman *Lady Chatterleys Lover* weltberühmt, dem er seinen Ruf als Dichter freizügig-erotischer Literatur verdankt. Mit *Der Mann, der Inseln liebte* lässt sich ein anderer D. H. Lawrence entdecken, der sich eine zentrale Frage stellt: Wie kann der Mensch in einer ihn immer mehr einengenden, modernen, rational-industrialisierten Welt seine eigene Freiheit finden?